

übrigens durch Prof. Alexander Burda. Mit grafischen Techniken hatte sich Zeller bereits während seiner Stuttgarter Akademiezeit vertraut machen können; in Berlin wurde das fortgesetzt. Seine Berliner Grafik aus den Mitsechziger Jahren im Umkreis von Großgörschen hatte, inspiriert vom action painting, informellen Charakter. Nach der Rückkehr nach Stuttgart arbeitete Zeller grafisch zunächst mit dem Medium Siebdruck weiter. Thematisch wandte er sich dabei, wie er sagt, „illusionistisch wiedergegebenen Körperoberflächen zu“. Wir zeigen im Untergeschoss eine Serie von Arbeiten aus dieser Phase, in der – ein Motiv aus dem anderen hervorgehend – eine permanente Umwandlung der Figur zu beobachten ist. Es darf hier angemerkt werden, dass auch Zellers spätere Aktradiierungen, die wir in der Ausstellung nicht zeigen, zwar vor dem Modell skizziert werden, aber sich aus Prozessen, die die Zeichnung umwandeln, heraus entwickeln. Die zweite Gruppe von Arbeiten Jürgen Zellers hier oben hat mit dem Thema Landschaft zu tun, das ebenfalls einen Schwerpunkt in seinem Œuvre bildet. Es sind Radierzyklen, die in den 1990er Jahren von einer Hügellandschaft in der Romagna angeregt wurden, z.B. die ‚Ricordi di Monte Mauro‘ und die ‚Calanchi‘. 2007 beschäftigte Zeller der Fluß Var in der Haute Provence, bevor er seine Motive im Bregenzer Wald findet. Dem ‚Wildmoos‘ folgt die Bilderserie ‚Gfäll‘, was, gewählt in Anspielung auf den Ortsnamen Sibratsgfäll, ein bewirtschaftetes Waldstück bezeichnet, durch seine klangliche Assoziation aber „auch die Veränderbarkeit, den Verfall, die Abwärtsbewegung in der Naturlandschaft“ registriert. Es sind als Kaltnadelradierungen auf Plexiglas umgesetzte zeichnerische Modulationen von Erd- und Gesteinsformationen, die in ihrer Präzision etwas nahezu Seismographisches haben. Dass es zu den gleichen Szenarien auch großartige Gemälde gibt, soll erwähnt, kann aber hier nicht gezeigt werden.

Jürgen Zeller hatte von 1971 bis 2019 über 15 Einzelausstellungen und etliche Ausstellungsbeteiligungen. Für öffentliche und private Sammlungen gab es zahlreiche Ankäufe.



Jürgen Zeller

Figur und Landschaft

Druckgraphik

AUSSTELLUNG

HOCHSCHULE FÜR KIRCHENMUSIK
und

KUNSTVEREIN

DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTART

27. Oktober – 31. Dezember 2019

Öffnungszeiten

HfK St. Meinrad-Weg 6 72108 Rottenburg

Mo – Fr 14 – 18 Uhr